

KreisJägervereinigung Tübingen e.V.
Im Landesjagdverband Baden-Württemberg



Jahresbericht der Kreisjägersvereinigung Tübingen

zur Jahreshauptversammlung

am 22. März 2024

im Schlosssaal zu Bühl



Inhaltsverzeichnis

1. <u>Bericht des Kreisjägermeisters</u>	5
2. <u>Bericht des Stv. KJM</u>	8
3. <u>Bericht des Stv. KJM und Schatzmeisters</u>	11
4. <u>Bericht der Kassenprüfer</u>	13
5. <u>Bericht der Schriftführerin</u>	14
6. <u>Berichte der Hegeringleiter</u>	15
6.1. <u>Hegering 1 – Tübingen</u>	15
6.2. <u>Hegering 2 – Steinlachtal-Wiesaz</u>	17
6.3. <u>Hegering 3 – Rottenburg</u>	18
6.4. <u>Hegering 4 – Ammertal</u>	21
7. <u>Berichte der Obleute</u>	23
7.1. <u>Jägerausbildung</u>	23
7.2. <u>Jagdliches Brauchtum</u>	26
7.3. <u>Schießwesen</u>	30
7.4. <u>Jagdhundewesen</u>	31
7.5. <u>Junge Jägerinnen und Jäger</u>	34
7.6. <u>Jägerinnenforum</u>	35
7.7. <u>Biotopwesen</u>	37
7.8. <u>Drohenteam</u>	39
7.9. <u>Lernort Natur</u>	46
7.10. <u>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</u>	48
8. <u>Ehrungen, Gedenken, Neuzugänge</u>	50
9. <u>Statistik</u>	53
<u>Auf, auf zum fröhlichen Jagen</u>	55



1. Bericht des Kreisjägermeisters

Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Mitglieder,

das letzte Jagdjahr war wieder einmal vollgepackt mit tollen Veranstaltungen in unserer Kreisjägersvereinigung und alleine die Vielfalt der angebotenen Veranstaltungen rund um unser aller Leidenschaft, die Jagd, macht mich stolz, Euer Kreisjägermeister sein zu dürfen. Egal, wo ich hinkomme, man kennt unsere KJV nicht nur. Man schätzt uns landauf landab.

Ich werde meinen Bericht bewusst kurz halten, um den Obleuten in ihren Berichten nicht zuvorzukommen. Dennoch möchte ich einige Beispiele bringen, um Lust zu machen, den gesamten Bericht zu durchstöbern.

Wer in den letzten Monaten aufmerksam war, dem ist sicherlich aufgefallen, dass jagdliche Themen zunehmend auch in den lokalen Medien aufgegriffen wurden und werden. Dies ist das Verdienst unserer neuen Obleute für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Heiko Schwöbel und Thomas Schälling, die ein tolles Tandem bilden und unseren Verein und vor allem auch unsere gemeinsame Sache „Jagd“ immer wieder in ein positives Licht rücken und so das Märchen vom schießwütigen Jäger als ein genau solches entlarven. Dafür gebührt den beiden unser aller Waidmannsdank!



Jagd ist mehr als Beute machen, das wissen wir Jägerinnen und Jäger schon lange. Nicht umsonst sind wir auch ein anerkannter Naturschutzverband. Neu hingegen ist, dass auch unsere vermeintlichen „Gegner“, die großen Naturschutzverbände wie der NABU, festgestellt haben, dass die Jagd einen wesentlichen Beitrag zum Tierschutz, Naturschutz und Waldumbau beitragen kann. Dass wir für Gespräche offen sind, haben wir letztes Jahr mit unserem **Waldspaziergang** gezeigt, als wir zusammen mit dem NABU, ForstBW und Vertretern aus der Politik im Ammertal und am Spitzberg aufgezeigt haben, wie stark ein gemeinsam verstandener Naturschutz wirken kann. Dies diente auch gleichzeitig als Blaupause für vergleichbare Veranstaltungen anderer KJVen im Land.



Naturschutzkundlicher Spaziergang mit Dr. Lars Stoltze (blaue Kappe im Vordergrund) vom NABU

Ein weiteres Beispiel ist das bundesweite Rebhuhnschutzprojekt **„Rebhuhn retten – Vielfalt fördern“**, das unter der gemeinsamen Federführung von LJV und NABU BW in Baden-Württemberg durchgeführt wird. Tübingen ist Teil dieses Projektes dank der hervorragenden Vorarbeit, welche durch den persönlichen Einsatz unseres Biotop-Obmanns Bernhard Herrmann in den letzten Jahren geleistet wurde. Kern dabei ist immer das Gespräch mit anderen Interessensgruppen wie in diesem Fall der Vogelschützer. Lohn dieser Arbeit ist die Forderung der Vogelschützer (!) nach einer verstärkten Bejagung von Raubwild mit ganzjähriger Fuchsbejagung, da erkannt wurde, dass die Prädatorenbejagung ein Schlüsselement im Schutz von Bodenbrütern darstellt. Wer in diesem Projekt mitarbeiten möchte, kann sich gerne bei Bernhard Herrmann oder bei mir melden.

Ein weiterer Fokus des Landesjagdverbandes liegt in der Aus- und Fortbildung der Jägerinnen und Jäger. Traditionell ist unsere KJV landesweit bekannt für eine hervorragende Jagdschule mit Uli Maurer und seinem Team. Doch auch der Start ins Jägerleben wird bei uns ernst genommen. Jonas Kurz als Obmann tut alles mögliche, um den Jungjägerinnen und Jungjägern den Einstieg in die Jagdpraxis zu ermöglichen und auch erfahrene Jägerinnen und Jäger weiterzubilden. Das wird auch auf Landesebene mit viel Wohlwollen beobachtet und goutiert. Was wir noch verbessern können, ist die Unterstützung von Jonas bei der Suche nach Jagdgelegenheiten. **Daher mein Aufruf an alle: Meldet Euch bei Jonas, bringt Eure Erfahrung in der Jagdausübung den Jungjägern bei und bietet Jagdgelegenheiten an!**



Damit komme ich zu einem weiteren Thema, das derzeit heiß diskutiert wird. Die Naturpädagogik erlebt einen Aufschwung allerorten und wir Jägerinnen und Jäger sind mit der Initiative „Lernort Natur (LeNa)“ vorne mit dabei. Unser LeNa-Team gibt Kindern im Kindergarten- oder Grundschulalter Einblicke in die Natur in Wald und Feld und sorgt somit für eine frühe Sensibilisierung für die Themen Naturschutz und Wildtiere. Wir als KJV unterstützen dies natürlich und so haben wir eine Schausammlung an Wildtieren beschafft, die wirklich beeindruckend ist und derzeit vorbereitet wird für eine adäquate Präsentation. Mit unserem neuen LeNa-Obmann Michael Datz haben wir zudem einen Obmann gefunden, der sichtlich für das Thema Naturpädagogik brennt. Wir sind alle gespannt, was uns in diesem Bereich im nächsten Jahr erwartet! **Gleichzeitig danke ich im Namen des gesamten Vorstands und Beirats dem scheidenden Obmann Stefan Schaupp für sein weit überdurchschnittliches Engagement in den letzten Jahren für das LeNa-Team!**

Ich könnte ewig weiterloben und mich bei jedem und jeder einzelnen bedanken, das würde aber den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Daher hier ein ganz pauschales riesengroßes **WAIDMANNSDANK** an alle, die sich in unserer KJV engagieren, ganz egal, ob sichtbar oder unsichtbar und somit im Sinne des Motto's des LJV „Jagd ist Auftrag und Leidenschaft“ handeln. Ihr seid die KJV und für Euch engagieren wir uns gerne im Vorstand!

Zum Schluss noch eine Bitte an Euch alle: Wir sind auf Eure Rückmeldungen und Ideen angewiesen, um unseren Verein weiter voranzugringen. Daher ermutige ich Euch alle, sich bei uns zu melden, wenn Ihr ein Anliegen habt. Wir antworten mit Sicherheit und erklären auch gerne, wenn etwas einmal nicht umsetzbar sein sollte.

In diesem Sinne Waidmannsheil!

Markus Küper
Kreisjägermeister







2. Bericht des Stv. KJM

Liebe Jägerinnen und Jäger,
liebe Freunde der Kreisjägersvereinigung Tübingen,

wieder ging ein Jahr sehr schnell vorüber und auch das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von vielen Sitzungen, Besprechungen und Veranstaltungen; mit Terminen innerhalb der KJV, aber auch mit zahlreichen Schnittstellen.

Nach wie vor ist die Gefahr eines drohenden ASP-Ausbruchs nicht überstanden, auch wenn die Thematik nicht mehr täglich über die Medien auf uns wirkt. Wir haben eine sehr gute, konstruktive Arbeitsplattform mit der neuen Leiterin des Veterinäramts, Fr. Dr. Bucher und deren Stellvertreterin Fr. Dr. Berberich etablieren können. Ich freue mich, dass wir in den Arbeitsgremien auf Ebene der Behörden integriert und damit für einen Ernstfall gut aufgestellt sind. Eine tragende Säule in der Bekämpfung der ASP ist die Kadaversuche mit entsprechend ausgebildeten Hunden. Ich möchte interessierte Mitglieder weiterhin ermutigen sich beim TCRH in Mosbach zu informieren und ggf. zusammen mit ihrem Jagdhund eine entsprechende Ausbildung zu machen. Für uns als KJV wäre es sicher ein Gewinn, kurzfristig auf entsprechend ausgebildete Hunde zurückgreifen zu können. Zumindest im letzten Jahr war es so, dass nahezu die gesamten Ausbildungskosten über Drittmittel finanziert wurden. Bitte informieren Sie sich!

Eine weitere, sehr wichtige Schnittstelle ist die Kommunikation mit dem Kreisbauernverband unter der Leitung von Hr. Jörg. Kautt. Auch hier hat sich die sehr effektive und unterstützende Kommunikation weiter gefestigt und vertieft. Die Jägerschaft und die Bauern haben so viele identische Interessensfelder, so dass es richtig und gut ist sich regelmäßig abzusprechen, um im Schulterschluss nach außen aufzutreten. In ein paar Wochen steht bereits wieder der erste Wiesenschnitt an und es ist dabei so wichtig, dass Revierpächter, Jäger, Drohnenteam und Landwirte gemeinsam agieren! **Das Stichwort Kitzrettung möchte ich aufgreifen um mich an dieser Stelle herzlich bei der Drohnggruppe der Kreisjägersvereinigung zu bedanken!** Zig Stunden zu unangenehmen Uhrzeiten hat die Gruppe auf sich genommen, um für die Kitzrettung aktiv zu sein und um zu zeigen, dass für uns als Kreisjägersvereinigung aktiver Natur- und Tierschutz nicht nur Lippenbekenntnisse sind.





Unser aller Dank gilt ebenso den tollen Nachsuchegespannen der KJV Tübingen. Zu jeder Tages- und Nachtzeit stehen Sie bereit, um im Auftrag des Tierschutzes aktiv zu sein und Tierleid zu beenden. Wir alle kennen die Dankbarkeit und Erlösung, wenn ein Nachsuchengespann eine anspruchsvolle Arbeit erfolgreich beenden kann! Bitte denken Sie daran, dass ein Gespann nur dann exzellent werden kann, wenn es in Übung bleibt und sich entwickeln kann. Deshalb zögern Sie bitte nicht, unsere Spezialisten im Bedarfsfall anzufordern. **Vielen Dank an die Nachsuchenfürher für die vielen Stunden des besonderen ehrenamtlichen Engagements!**

Ebenso erfreulich hat sich die Interaktion und Kommunikation mit der Schützengilde Tübingen entwickelt. Wir treffen uns quartalsmäßig, um das Laufende zu besprechen, dies auf einer konstruktiven und kollegialen Ebene. Wir haben damit die Hoffnung, dass keine großen Probleme mehr entstehen können, sondern Divergenzen, die es immer geben wird, so früh als möglich angehen zu können.

Auch dieses Jahr kann ich mich für die Kooperation mit den Verantwortlichen der Verwahrstellen nur bedanken! Es ist eine Freude, das engagierte Tun der Verantwortlichen zu erleben. Bitte helfen Sie mit, diese Freude lange zu erhalten, indem Sie auch mit Sorge dafür tragen, dass die Verwahrstellen sauber und hygienisch einwandfrei betrieben werden. Dazu gehört auch, dass man Verunreinigungen, die man verursacht hat, auch selbst beseitigt.

Sollten Sie als Revierpächter auf der Suche nach jagdlicher Verstärkung oder Unterstützung bei einer Schwerpunktbejagung sein, denken Sie bitte an unsere Jungjäger oder Mitglieder ohne regelmäßige Gelegenheit zur Jagdausübung. Gerne kommt unser Obmann für Junge Jäger, Jonas Kurz, mit Ihnen ins Gespräch, um potentielle Mitjäger zu vermitteln oder z.B. einen gemeinschaftlichen Ansitz auf Raubwild oder an Schadensflächen zu organisieren.

Letztendlich möchte ich mich bei allen Mandatsträgern und engagierten Mitgliedern unseres Vereins für das tolle Geschäftsjahr 2023 bedanken. Es gab so viele spannende und konstruktive Gespräche. Manchmal intensiver um die Sache, aber immer fair im Umgang und mit dem Fokus, die Belange der KJV und ihrer Mitglieder voran zu bringen! Ein Austausch ist absolut notwendig, damit wir uns entwickeln und nicht stehenbleiben. Dabei heißt aufeinander zuzugehen auch, den eigenen Standpunkt zu verlassen um tragfähige Lösungen im Konsens zu erarbeiten.



Zur Entwicklung gehört auch der Mut, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und Neues zu probieren! Und deshalb möchte ich Sie motivieren, sich für unsere gemeinsame Sache einzubringen: Bringen Sie Vorschläge ein, üben Sie konstruktive Kritik oder arbeiten Sie in den unterschiedlichen Projekten der KJV Tübingen aktiv mit und kommen Sie dadurch in den Dialog.

Wir möchten eine Kreisjägersvereinigung, in der sich jede und jeder wiederfinden kann, in der sich jede und jeder einbringen kann.

Nutzen Sie deshalb auch die vielfältigen Angebote auf Ebene der Hegeringe und der Kreisjägersvereinigung. Warum nicht auch einmal die Veranstaltungen der anderen Hegeringe besuchen?

Nur so kann das Ziel eines lebendigen Vereins erreicht werden, der nicht nur Dienstleister ist. Es liegt an uns allen!

Ich freue mich auf ein weiteres, gemeinsames Jahr!

Mit Waidmannsheil und Horrido

Ihr

Tobias Walker

Stv. Kreisjägermeister



3. Bericht des Stv. KJM und Schatzmeisters

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,
im Folgenden der Kassenbericht für das Jahr 2023.

Die GuV im Folgenden:

	Einnahmen	Ausgaben	Gesamt
Mitgliedsbeiträge	83.580,00		
Spenden	1.510,00		
Zuschüsse LJV, Behörde	7.611,02		
Sonstige Einnahmen	0,00		
Beitrag an LJV Stuttgart		-48.980,00	
Abschreibungen Anlagevermögen		-5.676,70	
Kosten Geschäftsstelle, Verw., Vorst.		-8.361,74	
Versicherungen		-1.667,20	
Jägerbrief, Öffentlichkeitsarbeit		-2.038,50	
Rechts-und Beratungskosten		-1.356,60	
Lernort Natur		-1.369,49	
Biotopverbesserung		-330,43	
Drohnteam		-4.582,56	
Hegeringe		-2.306,69	
Jagdhornbläsercorps		-3.166,55	
Tierkörperbeseitigung		-3.359,70	
Ideeler Bereich gesamt	92.701,02	-83.196,16	9.504,86
Zinserträge	375,14		
Kontoführungsgebühren		-143,53	
Vermögensverwaltung gesamt	375,14	-143,53	231,61
Jägervorbereitungskurs Einnahmen	33.050,00		
Jungjägerausbildung Munition	8.640,00		
Hundeführerkurse	5.830,00		
Jagdhornbläserkurs	600,00		
Einnahmen Schießstand (TÜ, LJV Mitgl.)	2.616,36		
Sonstige Einnahmen	3.877,82		
Aufwand Schießbahnen		-19.388,03	
Aufwand Aufwärmraum		-3.428,45	
Jungjägerausbildung Kosten		-20.866,02	
Hundeführerkurs Kosten		-6.813,83	
Sonstige Kosten Zweckbetrieb		-600,04	
GWGs, Abschreibungen		-14.173,46	
Zweckbetrieb gesamt	54.614,18	-65.269,83	-10.655,65
Jahresergebnis	147.690,34	-148.609,52	-919,18

Die Bilanz der KJV zum 31.12.2023 sieht somit wie folgt aus:

Aktiva		Passiva	
Bauten auf fremden Grundstücken	83.923,00	Mittelvortrag	197.239,00
Software	1,00	Vortrag sonstige Zweckbetriebe	72.532,01
Ausbildungswaffen	13.093,00	Freie Rücklagen ideeller Bereich	10.144,00
Optik für Ausbildungswaffen	4.703,00	Rücklage Zweckbetrieb Bläser	10.000,00
Büroeinrichtung	5.697,00		
Büro- und Geschäftsausstattung	26.650,00	Jahresergebnis	-919,18
Einrichtung Schießstand	4.437,00		
Forderung gegenüber SG Tübingen	42.209,21	Sonstige Verbindlichkeiten	2.345,54
Sonstige Vermögensgegenstände	3.633,00	Ergebnisvortrag	-1.374,76
Girokonto KSK Tü 148412	45.527,13	sonstige Rückstellungen	2.700,00
Girokonto KSK Tü 2332680	33.154,60		
Geldmarktkonto KSK 1223233	29.638,67		
Saldo	292.666,61	Saldo	292.666,61

Besonders erwähnen möchte ich, dass wir in 2023 die Möglichkeit der Drohnenförderung ausgeschöpft haben und für zwei neue Drohnen mit deutlich verbesserter Technik die maximalen Fördersummen abgreifen konnten. Hierzu empfehle ich den Bericht unseres Drohnenteams.

Ein herzlicher Dank gilt der Fa. PSS, die die KJV Tübingen e.V. mit gesponserter Bekleidung für unsere Nachsucheführer und das Drohnenteam ausgestattet haben.

Nicht zuletzt herzlichen Dank an alle, die sich in 2023 mit hohem Engagement in allen Bereichen unserer Kreisjägerei eingbracht haben und an Jürgen Schänzlin für die hervorragende Unterstützung bei der Mitgliederverwaltung, sowie dem Vorstand und Beirat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen einen guten Anblick und viel Waidmannsheil im neuen Jagdjahr!

Bühl, 22.03.2024

Manfred Roth

Stv. Kreisjägermeister und Schatzmeister





4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 erfolgte am 12.03.2024 bei Schatzmeister Manfred Roth in Hirrlingen.

Bei der Prüfung waren der Schatzmeister und die beiden Kassenprüfer (Gerold Sailer und Andreas Maier) anwesend.

Die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung wurden überprüft und führten zu keiner Beanstandung.

Die Kontoauszüge und die Bankbestände stimmen mit der Buchhaltung überein.

Manfred Roth konnte uns alle angeforderten Belege vorlegen.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt.

Die Buchhaltung weist keinerlei Beanstandungen auf.

Herzlichen Dank an unseren Schatzmeister Manfred Roth für seine gewissenhafte und zuverlässige Arbeit!

gez. Gerold Sailer und Andreas Maier

5. Bericht der Schriftführerin

Damit in unserer KJV etwas „vorwärts geht“ und wir über das gesamte Jagdjahr hinweg ein abwechslungsreiches Programm und eine gute Infrastruktur anbieten können, tagen, beraten und planen drei Gremien der Kreisjägersvereinigung regelmäßig. Dies sind der geschäftsführende Vorstand, der erweiterte Vorstand und der Beirat.

Stv. KJM (Tobias Walker) „Jagdpraxis“	KJM (Markus Küper) „P/Ö“	Stv. KJM (Manfred Roth) „Finanzen“	Schriftführer	Gf. Vorstand
	HRL 1-4			Vorstand
Biotop Hundewesen Drohnen Junge Jäger	Presse / Internet Lernort Natur Jägerinnen Brauchtum	Jagdschule Schießwesen Mitglieder- Verwaltung	Jurist. Berater Beisitzer Landes- Bläserobmann Forstl. Berater Ehren-KJM	Beirat

Organigramm und Zuständigkeiten der Vorstände in der KJV Tübingen

Im Berichtszeitraum gab es 11 Sitzungen von geschäftsführendem Vorstand, erweitertem Vorstand oder Beirat.

Alle Protokolle wurden 2023/2024 ordnungsgemäß erstellt, genehmigt und abgelegt.

Alle Protokolle wurden per E-Mail verschickt und in der Geschäftsstelle abgelegt.

Lisa Rauscher

Schriftführerin



6. Berichte der Hegeringleiter

6.1. Hegering 1 - Tübingen

Am 05.07.2023 traf sich der Hegering Tübingen mit an die 30 Personen an der Bootsvermietung Tübingen. Gerhard Neth hat sich als neuer Wildtierbeauftragte des Landratsamtes Tübingen vorgestellt und uns Einblicke aus seinem Wirkungsbereich gegeben:

- Rehe, die im befriedeten Bezirk die Tulpen und Rosen äsen
- angebliche Wolfsichtungen oder Luchsrisse
- Füchse im Wohngebiet
- Wildschadensberatung im befriedeten Bezirk

Danach gab es noch eine angeregte Diskussion mit Fragen der Jagdpächter. Es waren auch einige Jungjäger vom letzten Jagdkurs anwesend. Nach einer Stunde haben wir den Abend gemütlich mit einer kleinen Stärkung und kühlen Getränken ausklingen lassen.



Der Wildtierbeauftragte Gerhard Neth (stehend) referiert beim Hegering 1

Am 30.11.2023 waren Robert Smoljan und Norbert Fiedler von all4croatiahunting im Schulungsraum zu Gast. Sie organisieren mit dem dortigen Forst Jagdreisen in unterschiedliche Regionen und Wildarten wie Schwarz- und Muffelwild sowie sämtliche Hirscharten. Auf eindrucksvolle Weise haben sie uns das Jagen, die Landschaften und kulinarischen Köstlichkeiten in Kroatien vorgestellt. Jagen in Verbindung mit erholsamen Urlaubstagen ist hier durchaus, auch mit Partner, möglich. Eine Kostprobe der einheimischen Spezialitäten und der Trophäen konnten wir kennen lernen. Die Geselligkeit ist an diesem Abend auf keinen Fall zu kurz gekommen.



Hegeringabend im Schulungsraum der KJV des Hegering 1

Veranstaltungen für das Jahr 2024 werden auf der Homepage der KJV bekannt gegeben.

Waidmannsheil

Heiner Märkle

Hegeringleiter

Daniel Walter

Stv. Hegeringleiter



6.2. Hegering 2 - Steinlachtal-Wiesaz

Wir alle können auf ein aktives und vielfältiges Jahr zurückblicken. Alle Kurse und Veranstaltungen fanden großen Zuspruch durch rege Teilnahme. Hierfür danken wir allen bestehenden und hinzu gekommenen Hegeringmitgliedern herzlich.

Unser Stammtisch sowie ein Großteil der Veranstaltungen finden weiterhin jeweils am zweiten Donnerstag des Monats um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Nehrener Hof“ in Nehren statt. Wir freuen uns über alle, die dabei sind und unser Vereinsleben aktiv mitgestalten.

Im Januar dieses Jahres konnten wir Frau Dr. Berberich, LRA Tübingen, Abt. Veterinär und Lebensmittelüberwachung, in großer Runde bei uns begrüßen mit ihrer Vortragsveranstaltung Das Wild und seine Krankheiten „Zoonosen“ Teil 1. Der zweite Teil wird folgen, die genauen Daten und Informationen hierüber erhalten Sie über den Hegeringverteiler und der Homepage der KJV Tübingen.

Ebenso stehen weitere altbewährte wie neue, interessante Aktivitäten und Veranstaltungen rund ums ‚Jagen‘ auf dem Programm:

- Erste-Hilfe-Kurs für Hunde‘
- Grillabend im Juli
- Wildschäden im Wald, neue Wege im Waldbau und Forstwirtschaft für JägerInnen‘
- Hegeringschiessen

Aufgrund der regen Teilnahme im vergangenen Jahr und der erneut hohen Nachfrage freuen wir uns, in diesem Jahr nochmals ein „Anschusseminar“ anbieten zu können.

Somit bleibt allen, die sich unseren Wäldern und unserer Tierwelt verschrieben haben, ein rundum gutes (Jagd-) Jahr zu wünschen.

Ralf Hage

Hegeringleiter



Jürgen Schänzlin

Stv. Hegeringleiter



6.3. Hegering 3 – Rottenburg (Hirrlingen/Neustetten/Rottenburg/Starzach)

Allgemeines

Auch im vergangenen Jagdjahr gab es mehrere, gut besuchte Veranstaltungen des Hegeringes die der Information und auch kameradschaftlichen Geselligkeit dienten. Besonders freuen würden wir uns, wenn alle Reviere des Hegeringes einmal mit einem Vertreter, einer Vertreterin am Hegeringabend teilnehmen würden und generell mehr Teilnehmer bei außerordentlichen Veranstaltungen teilnehmen würden. Jägerin oder Jäger zu sein heißt nicht nur pachten und jagen, sondern auch der Austausch und die Infos über wichtige, uns direkt betreffende jagdliche Themen.

Hegeringveranstaltungen:

Diese finden regelmäßig am 2.Donnerstag im Monat im Schützenhaus Seebronn statt. Sollten wir eine andere Lokalität buchen, werden wir euch dies rechtzeitig über unsere Whats Appgruppe mitteilen.

20.05.2023: Das Hegeringschießen in Hechingen Stein war von Stefan Schaupp super organisiert und wir hatten dort auch die Möglichkeit die Schrottdisziplinen zu schießen. Bei Vesper und Getränken war dies für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein toller Tag jagdlichen Schießens und der Geselligkeit. Glückwunsch an den besten Schützen Alfred Schach aus Seebronn zum Erhalt der Hegeringschützenscheibe.



Hegeringschießen des Hegering 3

07.07.2023: Nach einer interessanten Führung durch den Betrieb durch die Chefinnen des Betriebs Garten Geiger saßen wir beim Hegeringfestle im und ums Malusheim des Obst- und Gartenbauvereins Kiebingen noch gemütlich zum Grillen zusammen.

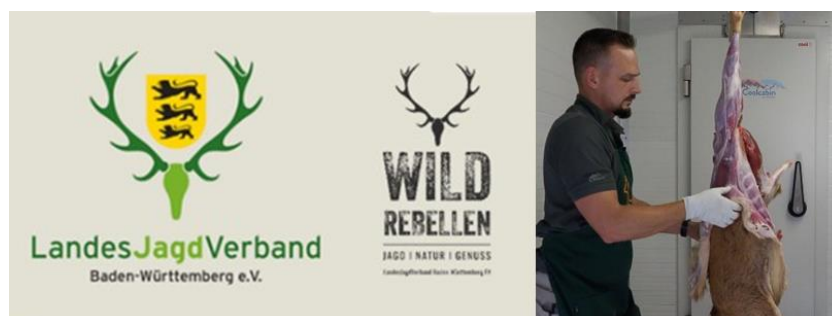
15.07.2023: Das 1. Jagdliedersingen fand in der ehrwürdigen Eintracht in Rottenburg statt. Die vielen sangesfreudigen Jägerinnen und Jäger und auch der Wirt Armin Neu hatten wirklich viel Spaß beim Singen von Jagdlichen Liedern, zum Teil begleitet mit Akkordeon vom Hegeringleiter.

9.11.2023: Das Thema Rettungshundestaffeleinsatz holte uns kurzfristig ein, wegen Nichtinformationen durch Stadt und Forst. Mit den betroffenen Revierpächterinnen und Revierpächtern wurden Lösungsvorschläge besprochen und am Hegeringabend wurde mit den Vorständinnen der Rettungshundestaffel Tübingen e.V. diskutiert und Lösungsvorschläge an die KJV-Vorstände zur weiteren Besprechung und kreisweiten Lösung weitergeleitet.



14.10.2023: Einen unvergesslichen Tag hatten wir beim Besuch der Jagdmesse Grünau, Deutschlands größter Outdoormesse für Jäger und Schützen im Jagdschloss der Wittelsbacher. Mit voll besetztem Bus und den Jagdhornbläsern unserer KJV hatten wir alle einen schönen Tag mit vielen jagdlichen Eindrücken und Wissen um neueste Waffentechniken und Ausrüstungen. Herzlichen Dank an Stefan für die großartige Organisation. Ein Besuch auch dieses Jahr ist in Planung.



29.1.2024: Im vollen Hörsaal der Hochschule für Forstwirtschaft gab, auf unsere Einladung und Organisation hin, Samuel Golter vom LJV Baden-Württemberg einen sehr guten Vortrag rund um das Thema Wildbret Vermarktung. Chancen, Risiken, neue rechtliche Situationen, sowie progressive Möglichkeiten der Vermarktung mit anschließender intensiver Diskussion.



Samuel Golter von den WildRebellen des LJV referierte im Hegering 3



Aktuelle Termine und Veranstaltungen werden auch auf der Homepage der KJV Tübingen mitgeteilt.

Euch allen wünschen wir für das Jagdjahr 2024/2025 stets Waidmannsheil!

Bernhard Herrmann
Hegeringleiter



Stefan Schaupp
Stv. Hegeringleiter



6.4. Hegering 4 – Ammertal

Am 25.06.2023 fand im Hegering IV Ammertal am Jagdhäusle die Trophäenschau für das Jagdjahr 22/23 statt. Bei schönstem Wetter trafen sich viele unserer Mitglieder, um sich im Rahmen des schon legendären "Saurüssele Essen" über das im vergangenen Jagdjahr Erlebte auszutauschen. Das Bläsercorps der KJV umrahmte ganz wunderbar dieses schöne Fest. Auch unser Vorstand gab sich die Ehre und nutzte die Gelegenheit, um in zwanglosen persönlichen Gesprächen auf das eine oder andere Thema näher einzugehen. Bis weit in den Abend hinein saßen wir am Lagerfeuer zusammen und freuten uns über unsere gute Kameradschaft.



Trophäenschau des Hegering 4

Im September hatte der Hegering IV die Schießstandaufsicht inne.

Unser Herbstfest fand dann am 16 September wiederum auf dem Gelände am Jagdhäusle statt. Wir hatten einen Gastvortrag geplant. Leider hat uns der Referent abgesagt. In diesem Jahr wollen wir einen neuen Anlauf starten.

Wie auch in den vergangenen Jahren trafen wir uns zu Beginn der Drückjagdsaison im Oktober im Schießkino. Da hier die Plätze begrenzt sind, galt bei der Anmeldung das Windhundprinzip.



Schießkino-Besuch des Hegering 4

Im Januar 2024 fand die traditionelle Fuchswoche des Hegering IV statt. Die Fuchswoche ist ein fester Bestandteil im Jahreskalender des Hegering 4. Bei gemeinsamen Ansitzen kommen auch Jungjägerinnen und Jungjäger dazu, das angeeignete Wissen in die Praxis umzusetzen und Kontakte mit "Alten Hasen" zu knüpfen.



Abschluss der Fuchswoche des Hegering 4

Martin Schäffer
Hegeringleiter



Eric Henique
Stv. Hegeringleiter



7. Berichte der Obleute



7.1. Ausbildung - Jägerausbildung

Der diesjährige Jägerkurs 2024 steht mit seinen 23 Kursteilnehmern in der Endphase der Vorbereitung zur diesjährigen Jägerprüfung. Dazu wünschen wir allen Teilnehmern ein gutes Gelingen und Bestehen der Jägerprüfung 2024.

Der hochkompetenten Ausbildercrew der Jagdschule der KJV Tübingen möchte ich bei der Gelegenheit herzlichst für ihr Engagement und den unermüdlichen Einsatz danken, in der Hoffnung noch recht lange von deren Know-How, Erfahrung und Motivation im Sinne einer praxisnahen Ausbildung unserer Jungjäger profitieren zu können.



Ausbilderteam der Jagdschule Tübingen





Dank auch Allen- v.a. FORSTBW, dem Veterinäramt der Landkreises und all unseren Jagdfreunden der KJV Tübingen, die uns durch die Ausbildungsreviere, Jagdbeteiligungen, Aufbrechübungen, Zerwirkübungen, Waldbegänge und zahlreichen Anschauungsmaterialien unterstützen.

In unserem topmodernen Ausbildungs- und Schießzentrum macht die Aus- und Fortbildung - die ureigenste zentrale Aufgabe der KJV Tübingen - riesig Spaß und ist von Erfolg gekrönt. **Nutzt es.** Für von Ihnen gewünschte Fortbildungen stehen die Ausbilder unserer Jagdschule gerne bereit: *Kundige Person und Wildkrankheiten, Wildverwertung und Zerwirkseminar, Anschusseminare, Schießtraining/-ausbildung an Keiler und Hase, Ethik, Fallensachkundeseminar, Wiederladelehrgang, u.v.m. Fragen Sie einfach an.*

Herzlichen Dank unserem Hundekompetenzteam unter der Leitung der Hundebefrau Steffi Kerger für den, speziell für den Jungjägerkurs anberaumten „Kleinen Hundetag“ ,umrahmt vom leckerem Gebäck von Birgit Maurer, Sektempfang und Bewirtung von Heiner Märkle und dem diesjährigen Jungjägerkurs. Bedanken möchte ich mich auch bei den zahlreichen Hundeführern, die sich an diesem Sonntagvormittag Zeit für unsere Jungjäger genommen haben.



„Kleiner“ Hundetag zum Abschluss des theoretische Teils des Jagdkurses



In diesem Jahr beabsichtigen wir, zusammen mit dem Hundekompetenzteam und den Nachsucheführern bei Bedarf wieder ein *Anschusseminar* durchzuführen.

Die „*Schulung zur Standaufsicht*“ sowie eine Aus- bzw. Fortbildung zu den Themen „*Kundige Person*“ und „*Trichinenprobenentnahme*“ im Rahmen der Jungjägerausbildung stehen 2024/25 wieder auf unserem Programm und werden wie gewohnt in „Jagd in BW“ und auf der Homepage der KJV Tübingen im Herbst für alle Mitglieder der KJV Tübingen angekündigt.

Gerne dürfen Mitglieder der KJV Tübingen mit Jagdschein in begrenztem Umfang unsere Ausbildungsveranstaltungen des laufenden Jägerkurses besuchen, um ihre Fachkenntnisse wieder aufzufrischen - Anmeldungen bitte bei den Hegeringleitern oder bei mir direkt.

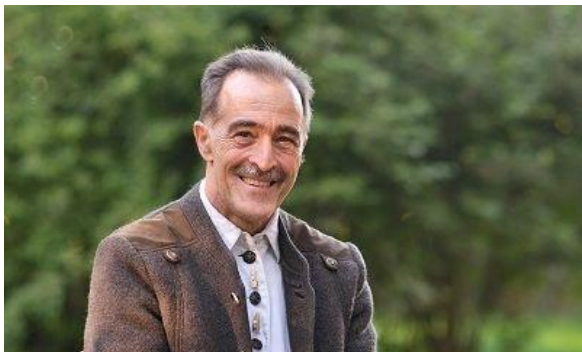
Unsere frisch gebackenen Jungjäger würden sich riesig auf Jagdeinladungen und Jagdbeteiligungen von Euch freuen, um das Gelernte gleich anwenden zu dürfen: Liebe Jäger der KJV Tübingen, denken Sie an Ihre Anfänge zurück und geben Sie Standlaut (maurerbeb@kabelbw.de, Mob.: 0178 6042649)

Waidmannsheil und Ho-Rüd-Ho

Bühl, den 09.02.2024

Euer

Uli Maurer



7.2. Jagdliches Brauchtum

Liebe Jägerinnen und Jäger,

anbei möchte das Jagdhornbläsercorps der KJV Tübingen Euch / Ihnen einen kurzen Überblick über das vergangene Jagdjahr geben.

Wir sind eine harmonische, kameradschaftliche Truppe, die Spaß am Jagdhorn blasen, Singen, dem jagdlichen Brauchtum und dem gemeinsamen Feiern hat.

Aktuell sind wir 22 aktive Bläser, davon 7 Parforce und 15 Fürst Pless Bläser.

Zusätzlich sind aktuell 3 weitere Bläser in Ausbildung.

Im vergangenen Jahr waren wir viel für die KJV unterwegs:

- 23 Auftritte (Geburtstage, Beerdigungen, besondere Anlässe & interne Auftritte.)
- 42 Proben im Schulungsraum der KJV Tübingen.
- Die Bläser sind im vergangenen Jahr im Namen der Kreisjägersvereinigung ehrenamtlich 13.538,9 Kilometer zu Auftritten gefahren.

Höhepunkte im letzten Jahr waren unsere Auftritte bei der Messe „Die Hubert“ in Münsingen sowie bei den „Internationalen Jagd- und Schützentagen“ am Jagdschloss Grünau/Bayern.



Auftritt auf der Jagdmesse „Die Hubert“ in Münsingen



Auftritt bei den "Internationalen Jagd- und Schützertagen" am Jagdschloss Grünau/Bayern

Im kommenden Jagdjahr 2024/2025 steht wieder die Teilnahme am Landesbläsertreffen an, dieses Mal in Öhringen. Wir treten als Titelverteidiger wieder in der gemischten Gruppe (G-Gruppe) und in den Kleinformationen (Solo, Duo und Trio) an.

Für alle Mitglieder, Fans und Interessierten, der Termin des Landesbläsertreffens ist am Sonntag, den 30. Juni. Wir freuen uns bekannte Gesichter zu sehen.

Zusätzlich stehen auch im kommenden Jahr noch einige wichtige Termine und Veranstaltungen in Aussicht. Beginnend morgen mit der Lossprechung, erneuter Besuch der internationalen Jagd- und Schützertage am Jagdschloss Grünau, Hubertusmesse, sowie Geburtstagsstände und sonstigen Auftritten.

Näheres zu den Terminen können Sie der Internetseite der Kreisjägersvereinigung, sowie auf der Instagram Seite des Bläsercorps entnehmen.



Internetseite der KJV Tübingen



Instagram der Jagdhornbläser

Das Jagdhornbläsercorps Tübingen ist innerhalb der Kreisjägersvereinigung Tübingen auch für die Bewahrung und den Erhalt des jagdlichen Brauchtums zuständig. Wir haben uns wie in den vergangenen Jahren auch die Förderung des jagdlichen Liedguts zum Ziel gesetzt.

Wir danken der Vorstandschaft für das entgegengebrachte Vertrauen.

Den Verantwortlichen des Bläsercorps und allen aktiven Bläsern, aber natürlich auch allen Mitgliedern der Kreisjägersvereinigung Tübingen.

Viel Waidmannsheil und Hörnerklang!

Bühl, den 22. März 2024

Euer

Hansjörg Maier



Tanja Stötzer



Hochwertige Begleiter

... für Ansitz & Pirsch



Sauenschutz Hose
DIE SICHERE

X-treme Protect
Loden

Unsere X-treme Protect aus Lodен verbindet traditionelle Materialien wie die Verwendung von Lodен und innovativen neuen Materialien wie unserem Wild Protection Light Schutz, Cordura und Polyamid Materialien.

Größen: Norm Länge: S-3XL
Kurz: M-2XL, Lang: S-XL
■ Art.-Nr.: 580



Jagdhose

DIE FLEXIBLE

X-treme Stretch

Bei der X-treme Stretch Jagdhose ist der Name Programm. Das 4-Wege-Stretchmaterial macht jede deiner Bewegungen mit, egal bei welchen Tätigkeiten.

Größen: 24-28, 46-58
Größen: 29-30, 60-64, 94-110
■ Art.-Nr.: 540



Jagdjacke

DIE VIELSEITIGE

X-treme Vario

Die Jagdjacke ist eine robuste Ganzjahresjacke, die als Jacke oder Weste getragen werden kann. Inkl. herausnehmbarem Patronenetui in der linken Brusttasche.

Größen: XS-5XL
■ Art.-Nr.: 523



Jagdjacke

DIE BEQUEME

X-treme Lodен

Passend zur PSS Lodенhose gibt es jetzt auch die neue X-treme Lodен Jagdjacke. Sie sorgt für den besten Tragekomfort für alle Outdoor-tätigkeiten.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 583



Faserstrickjacke

DIE WÄRMENDE

X-treme Arctic

Die Faserstrickjacke X-treme Arctic ist eine warme, isolierende Jacke mit innenliegendem Faserpelz.

Größen: XS-3XL
■ Art.-Nr.: 527



Jagdweste

DIE PRAKTISCHE

X-treme Lodен

Die spezielle Schnittführung der Jagdweste sorgt für einen perfekten Sitz sowie hohe Beweglichkeit und bietet somit höchsten Tragekomfort.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 587



Strickweste

DIE ELEGANTE

X-treme Nordic

Die X-treme Nordic Weste ist eine ärmellose Alternative um den Körper während oder nach der Arbeit warm zu halten.

Größen: XS-3XL
■ Art.-Nr.: 517

PSS
Im Wald mit dir.

Must-Haves

... für Revierarbeiten



Arbeits Hose

DIE ROBUSTE

X-treme Work

Die X-treme Work ist eine echte Arbeitshose ohne Schnitenschutz. Aus hochwertigen Materialien für maximale Robustheit und Komfort.

Größen: 24-28, 46-58
Größen: 29-30, 60-64, 94-114
■ Art.-Nr.: 520



Schnittschutz Hose

DIE KÜHLENDE

X-treme Breeze

Die X-treme Breeze ist der perfekte Begleiter an warmen Tagen. Das intelligente "Nilit® Breeze"-Garn sorgt für ein kühlendes, erfrischendes und komfortables Gefühl beim Tragen.

Größen: 24-30, 46-64, 94-114
■ Art.-Nr.: 570

5% Rabatt* mit dem Code: **KJVTUE**

* Kann unter www.workitgreen.de eingelöst werden. Der Rabattcode ist gültig bis zum 30.06.2024.

7.3. Schießwesen

Das Jahr 2023 war für den Schießstand ein erfolgreiches Jahr. Weiterhin ist eine Nutzung des Schießstandes nur nach Buchung über das Reservierungssystem der KJV möglich.

Leider kommt es zwischen Oktober und Dezember zu längeren Wartezeiten. Daher die Bitte, den Schießnachweis nicht vor der Drückjagdsaison zu machen, um die Situation zu entzerren und lange Wartezeiten zu vermeiden. Die Temperaturen in den Frühjahres- und Sommermonaten sind auf dem Schießstand deutlich angenehmer und somit gibt es auch keine Wartezeiten.

Ab sofort sind auch die LJV-Keilernadeln 2024 inkl. Schießnachweis (Gebühr 10,-- €) bei Erfüllung der geforderten Schießleistung zu erhalten.

In Kooperation mit den Schützen wurden die 100-Meter-Bahnen umgebaut. Die elektronischen Scheiben wurden wieder auf Seilzug umgestellt, es gibt ergänzend zwischen den beiden Bahnen eine elektronischen Bockscheibe. Diese kann von einem der beiden Platze auf diesem Stand geschossen werden. Dadurch haben wir ab jetzt auch die Möglichkeit, ein Wärmebildvorsatzgerät auf 100-Meter (und nur auf diese Distanz) einzuschießen!

Vielen Dank an alle Standaufsichten sowie an die Hegeringleiter für die Organisation. Ohne Euch wäre der Schießbetrieb nicht möglich, und es ist eine große Erleichterung für mich.

Für die Planung der Standaufsichten suche ich Unterstützung. Wer Interesse hat, darf sich gerne bei mir melden.

Was mich besonders freut ist, dass die Jungjäger weiterhin am Ball bleiben und freitags weiterhin beim Schießen anzutreffen sind.

Waidmannsheil

Heiner Märkle





7.4. Jagdhundewesen

Hundeführerlehrgang und Brauchbarkeitsprüfungen 2023

Seit Mitte April trafen sich 19 Hundeführer und ihre vierbeinigen Jagdhelfer jeden Dienstagabend, um für die Brauchbarkeitsprüfung für Nachsuchen im Schalenwildrevier zu trainieren. Aufgrund der großen Anzahl an Teilnehmern wurde der Kurs im Wechsel in eine Gruppe für die Schweißarbeit und eine Gruppe für die Gehorsamsfächer eingeteilt.

Die Hochschule Rottenburg hat uns einen Teil der Stadtjagd für die Schweißarbeit zur Verfügung gestellt. Die Gehorsamsfächer fanden zum größten Teil in Revieren der Kursteilnehmer statt

Im Vorfeld der Prüfung zogen 4 Hundeführer zurück, da ihnen aus beruflichen Gründen die Zeit für adäquates Training bis zur Prüfung fehlte. Die restlichen Prüflinge wurden auf 2 Prüfungstage verteilt.

Der erste Prüfungstermin fand am 16.07.2023 mit 11 Anmeldungen statt.

Als Prüfungsgebiet durften wir den Schönbuch nutzen und als Suchenlokal die örtlich geschickt gelegene Stadtreiterhütte. Dieses wurde uns durch Forst BW namentlich Götz Graf Bülow ermöglicht.

Am Prüfungstag spielte das Wetter immer mit, nur im Vorfeld der ersten Prüfung ging die ganze Nacht ein Starkregen in diesem Gebiet nieder, so dass die jungen Hunde die am Vorabend gelegten Fährten kaum noch wahrnehmen konnten und viele versagten.

Daher konnten am ersten Termin trotz guter Vorbereitung von 11 leider nur 5 Gespanne bestehen. Am Nachholtermin am 23.07.2023 konnten von diesen 5 Gespannen immerhin noch 3 die Prüfung bestehen. Die Gehorsamsfächer wurden dabei leider 2 Teams zum Verhängnis.

Beim abschließenden gemeinsamen Grillen an der Stadtreiterhütte wurden die Urkunde an die erfolgreichen Prüfungsteilnehmer verliehen. **Danke nochmals an alle Helfer, Richter und v.a. Forst BW für die Nutzung des Prüfungsgebietes und der Hütte.**



Brauchbarkeitsprüfung am 16. und 23.07.2023

Zum zweiten regulären Prüfungstermin traten am 22.10.2023 fünf Gespanne an. Erneut im Schönbuch um die Stadtreiterhütte konnten bei bestem Prüfungswetter alle 5 angetretenen Gespanne das Modul 1 der jagdlichen Brauchbarkeitsprüfung des Landesjagdverbandes BW ablegen.

Die Gehorsamsfächer wurden gleich in den frühen Morgenstunden abgelegt, so dass die Waldbesucher des Schönbuchs nicht durch Schrotschüsse, welche zur jeder jagdlichen Hundeproofung gehören, gestört wurden. Die anschließende Schweißarbeit war aufgrund der vielen Verleitungen durch Reh- und Schwarzwild nicht ganz einfach. Aber dank der guten Vorbereitung durch die beiden Trainer schafften es alle 5 Gespanne zum Stück.

Anschliessend wurden die Urkunden bei einer roten Wurst und bester Stimmung vor der Stadtreiterhütte überreicht. Der stellvertretende Leiter der Abteilung Forst des LKR Tübingen (Leiter des Forstbezirks Schönbuch), Götz Graf Bülow und der Kreisjägermeister der KJV Tübingen, Markus Küper die beide diese Veranstaltung sehr unterstützten, waren anwesend.

Vielen Dank nochmal an dieser Stelle an die beiden, an Forst BW, alle Helfer, die Richter Rolf Moser, Bettina Punzo und Joachim Uhl und vor allem an meinen Co-Trainer Michael Fellner.



Brauchbarkeitsprüfung am 22.10.2023

Ein großes Dankeschön geht zudem an die Firma „PSS Pfeiffer Sicherheitssysteme GmbH“ in Hirrlingen, die unsere Nachsuchegespanne vollständig ausgerüstet hat!

Eure

Steffi Kerger



7.5. Junge Jägerinnen und Jäger

Die Jungen Jäger Tübingen haben wieder ein ereignisreiches Jahr hinter sich.

Wir konnten unser Ziel umsetzen und noch mehr Raubwildansitze durchführen. Dafür möchten wir uns nochmal ausdrücklich bei allen Pächtern bedanken, die uns das ermöglicht haben. Wir konnten sogar einen Ansitz über Nacht durchführen. Immer wieder sind bei diesen Ansitzen Kontakte entstanden, die anhalten und nachhaltig für eine Jagdgelegenheit gesorgt haben.

Wir haben uns aber auch fortgebildet über die Schwarzwildbejagung, den Einsatz von Kurzwaffen bei Schwarzwild und den Einsatz von Jagdhunden. Außerdem haben wir einen Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt, bei dem auch die Versorgung von Jagdhunden thematisiert wurde. So wie im letzten Jahr gab es auch wieder einen Kettensägen-Kurs.

Besonders freut uns auch, dass wir die Zusammenarbeit mit dem LJV verstärken konnten. Wir haben gemeinsam eine Veranstaltung durchgeführt, bei der wir die umliegenden KJVen eingeladen haben. Auf unsere Einladung sind viele Junge Jäger gefolgt und so konnten wir auch den Austausch zwischen den KJVen erhöhen.

Zuletzt haben wir die Vermittlung von Jagdgelegenheiten vorangetrieben. Hierzu können Jungjäger ein Profil mit Angaben zur Person erstellen. Jagdpächter, die einen neuen Mitjäger suchen, können sich dann bei mir per Email (jungejaeger@kiv-tuebingen.de) melden, um so zielgerichtet einen Jungjäger zu finden, der dem gesuchten Profil entspricht.

Bitte liebe Pächter meldet euch auch weiterhin bei mir (jungejaeger@kiv-tuebingen.de), wenn ihr die Möglichkeit und Interesse habt einen Raubwildansitz mit uns durchzuführen oder wenn ihr einen Mitjäger sucht.

Horrido

Jonas Kurz



7.6. Jägerinnenforum

Das Jägerinnenforum ist eine Plattform zum Erfahrungsaustausch der jagdlichen Weiterbildung. Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen, Schießwesen und Jagdkameradschaft stehen dabei im Mittelpunkt.

2023 konnten 2 Veranstaltungen erfolgreich organisiert werden.

Am 17.06.2023 trafen sich 15 interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Metzinger Forsthof zur Exkursion „Waschbär“.

Nach einem Vortrag von Revierleiter Jürgen Dufner über Populationsentwicklung, Lebensweise und rasante Verbreitung der Waschbären ging es in den angrenzenden Revierteil, wo man die einst bewohnte Baumhöhle betrachten konnte.



Fortbildung zum Thema „Waschbär“

Am 21.10.2023 fand auf dem Gelände der JV Münsingen / Reiselwald ein Schießtraining der Jägerinnen aus den Regierungsbezirken Karlsruhe und Tübingen statt. Unter fachkundiger Anleitung konnten verschiedene Disziplinen ausgeübt werden. Eine tolle Bewirtung sorgte für ein gemütliches Miteinander.



Schießtraining für Jägerinnen aus den Regierungsbezirken Karlsruhe und Tübingen

Nähere Infos zu Veranstaltungen des Jägerinnenforums findet Ihr auf der Homepage der KJV und des LJV / Jägerinnenforum.

Ich wünsche Euch viel Waidmannsheil für das neue Jagdjahr.

Bärbel Behr

Bezirksobfrau Tübingen

Jägerinnenforum LJV B.W.





7.7. Biotopwesen

Aufgaben des Biotopwesens der KJV Tübingen sind

- die Beratung der Mitglieder in Biotopangelegenheiten,
- die Pflege von Hecken und Pflanzungen im Rahmen der Initiative des LJV „Allianz fürs Niederwild“
- die Mitorganisation und Absprachen bei Neuanlagen und Pflege von Biotopen
- die Teilnahme an LJV-Foren und Veranstaltungen der Naturschutzbehörden sowie der örtlichen LNV-Mitgliedsverbände (Landesnatschutzverband), bei uns die LNV-Gruppe Tübingen. Als KJV sind wir hier ordentliches Mitglied und nehmen regelmäßig an Besprechungen der Tübinger Gruppe teil. Ein wichtiges Instrument im Rahmen des LNV ist die Möglichkeit, als KJV hierbei Einwendungen bei baurechtlichen Vorhaben und Planfeststellungen einzubringen, wenn die Belange der Biotope und die Naturschutzarbeit der KJV, sowie die Jagdausübung der Jägerinnen und Jäger dadurch erschwert oder beeinträchtigt wird.

Neueste Interaktionen mit unserer Teilnahme und Stellungnahmen waren die Nachfrage nach dem Stand des Radschnellweges Rottenburg-Tübingen beim LNV, Sachstand der vom Landratsamt Tübingen abgelehnten östlichen Erweiterung der Abbaufäche am Bischoffsee. Rodungsmaßnahmen auf dem Areal am Quecksee Rottenburg- Kiebingen. Einwendungen und Diskussion sowie Regelungen mit der Stadt Rottenburg haben stattgefunden gegen die einseitige Inanspruchnahme von Waldbereichen im Hegering 3 durch die Rettunghundestaffel Tübingen e.V.

Aktion Saatgut

Letztes Jahr wurde im Kreis Tübingen weniger Saatgut durch Jägerinnen und Jäger bestellt. Dieses wurde zu 50 % vom LJV bezuschusst und die restlichen 50 % hat dankenswerterweise die KJV Tübingen übernommen.

Auch in diesem Jahr kann Saatgut unentgeltlich für uns Jägerinnen und Jäger bestellt werden. Bitte Formulare auf der KJV-Homepage ausfüllen und mir per Mail zusenden.

Ebenfalls gibt es Zuschussmöglichkeiten für Biotoparbeiten. Bitte Infoblatt/Formblatt Biotoparbeit und Gehölzpflegezuschuss auf der Homepage beachten.



Gemeinsames Projekt

Auch in diesem Jahr wurden die Rebhühner im Rebhuhnschutzgebiet wieder durch Verhörungen im März gezählt. Einige Jägerinnen und Jäger beteiligen sich regelmäßig bei diesen Verhörungen. Wer mitmachen möchte, kann sich gerne bei mir melden.

Der LJV hat sich gemeinsam mit dem NABU als Projektpartner beim Projekt „**Rebhuhn retten - Vielfalt fördern!**“ beworben. Tübingen wurde mit dem Modellprojekt „Plenum - Rebhuhnschutzprojekt in Tübingen“ ausgewählt. Somit erhalten wir nun vielfältige Unterstützung für das sechsjährige Rebhuhnschutzprojekt seit Herbst 2023.

Unterstützen Sie dieses Projekt, nehmen Sie daran teil, helfen Sie mit und bejagen Sie Prädatoren scharf in Rebhuhngebieten. Großartig wäre, wenn in den Hegeringen auch Sichtungen von Rebhuhnvorkommen mit Anzahl der Rebhühner an den Biotopobmann gesendet werden.

Nähere Infos zu Ablauf, Beteiligte, Zuschüssen und Vorhaben gibt Ihnen gerne die KJV-Vorstandschaft.

Flächenkartierung

Leider fiel die Resonanz auf den letztjährigen Aufruf zur Meldung von Biotopflächen, welche die Jägerinnen und Jäger in ihren Revieren angelegt und gepflegt haben zur Kartierung sehr dürftig aus. Ich werde deshalb auf einzelne Reviere zukommen und direkte vor Ort Befragungen und Begehungen durchführen.

Bernhard Herrmann





7.8. Drohnteam

Liebe Jägerinnen und Jäger der KJV,



das Drohnteam der KJV Tübingen blickt auf eine starke Saison 2023 zurück. In weiser Voraussicht, dass die Anfragen in der Saison 2023 noch weiter zunehmen werden, konnten wir unseren Vorstand noch rechtzeitig im April von der Beschaffung einer weiteren (4.) Drohne überzeugen (um die Bezuschussung der Förderaktion des „Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung“ mit 4000,00 Euro noch einmal voll auszunutzen). Diese Entscheidung war im Rückblick genau die Richtige, wenn wir einen Blick auf die Zahlen und Fakten der letzten Saison werfen:

- **Teammitglieder des Drohnteam:** **13**
- **Einsätze (1 Reviertermin/1Einsatz):** **164**
- **Einsatztage (15.05. – 16.06.2023):** **28**
- **Anzahl der Einsatzreviere im Kreis Tübingen:** **41**
- **Gesicherte Rehkitze:** **268**

(Anzahl der gesicherten Rehkitze entspricht nicht der Anzahl tatsächlich geretteter Kitze, da wir ganz sicher einige Kitze mehrfach gerettet haben).

Die aufgeführten Zahlen lassen vermuten wieviel „Umtrieb“ in dieser Zeit stattgefunden hat. Denn nicht nur wir als Drohnteam waren im Einsatz, sondern unsere Jagdpächter mit Helfern und auch unsere Landwirte waren zahlreich involviert und an diesem Erfolg maßgeblich beteiligt (unsere Schätzung nach der Saison so 150-200 Personen). Ein Beispiel dafür, wie eine gute Sache in einem Verein entstehen und erfolgreich sein kann!

Aufgrund der Schlechtwetter-Phase Anfang Mai starteten wir erst an Christi Himmelfahrt (mit dem ersten Sonnenstrahl seit Tagen) in die Saison. Da nicht nur wir sehlichst auf besseres Wetter gewartet haben, sondern auch sämtliche Landwirte im Landkreis (gemäß: macht der Erste im Dorf den Schlepper an ziehen alle sofort nach), gingen die Anfragen an den ersten Tagen buchstäblich durch die Decke. Selbst in den Reihen der Landwirte bestand (mit einem Augenzwinkern) teilweise der Eindruck es sei der „Mäh-Wahnsinn“ ausgebrochen. Dennoch;





wir haben die Anfragen-Flut bewältigt und konnten alle zeitgerechten Anfragen bedienen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank den Kreidlerfreunden Rottenburg e.V. die uns mit ihrer vereinseigenen Drohne bei Einsätzen unterstützt haben.

Eine besondere Freude für uns war auch die Tatsache, dass viele Anfragen „neuer“ Jagdpächter hinzugekommen sind. Vermutlich in den letzten Jahren noch vom Koordinationsaufwand abgeschreckt, erhielten wir am Ende der Saison jedoch von allen die Rückmeldung, dass die Einsätze recht problemlos zu koordinieren sind, sofern man weiß was zu tun ist und wie man sich vorbereiten kann.

Daher möchten wir unseren Jahresbericht auch dazu nutzen, um den Jagdpächtern noch ein paar Tipps und Hinweise mitzugeben, um für die anstehende Saison gut aufgestellt zu sein:

- Es muss uns allen klar sein, dass unsere Landwirte vom Wetter abhängig sind und die guten Wassertage voll ausgenutzt werden müssen. Es ist logisch betrachtet also ein Unding, dass alle Flächen im Landkreis Tübingen bei guter Wetterlage nur in den Morgenstunden gemäht werden können. Daher macht Euch bereits im Vorfeld Gedanken, welche Wiesen bei Euch im Revier das Potential für abgelegte Kitze besitzen, und stimmt Euch im besten Fall diesbezüglich mit den zuständigen Landwirten ab. Sie kennen ihre „Brennpunkt-Wiesen“ auch. Genau diese Wiesen sollten im Fokus stehen und morgens/abends gemäht werden.
- Klärt die Landwirte noch einmal auf, dass eine Befliegung tagsüber nicht möglich ist. Wir tun dies auch noch einmal beim Vorstand des Kreisbauernverbandes.
- Aufgrund des neuesten Stands unserer Drohnentechnik ist es uns nun auch möglich in den Abendstunden fliegen. Sollte eine Abstimmung für den Morgen nicht möglich sein, versucht den Einsatz in den Abend zu verschieben. Dies verschafft auch uns mehr Luft.
- Die Befliegung der Wiesen ist stets eine Momentaufnahme. Das bedeutet, wir können keine Gewähr dafür übernehmen, was sich eine Stunde später in der Wiese verbirgt. Einen halben Tag später ist der Einsatz sinnlos und für uns und Euch Zeitvergeudung gewesen. Deshalb kann die Aktion nur stattfinden, wenn der Landwirt zeitnah mäht.
- Was in 2023 super funktioniert hat, soll auch in 2024 so bleiben: Seit in Eurer Funktion als Jagdpächter mit vor Ort, es ist Euer Wild, das wir bergen, nicht unseres. Der



Optimalfall ist, dass auch weitere Helfer von Euch mit dabei sind, insbesondere für die Zeitspanne der tatsächlichen Mahd, also zwischen dem Bergen und dem anschließenden Freisetzen der Kitze. Nur wer beim Bergen dabei war, kann beurteilen, wie und wo das Kitz am besten wieder freigesetzt wird. Zu diesem Zeitpunkt sind wir nämlich in der Regel schon im nächsten Revier!

- Wir haben zwar im Fall immer Kartons dabei, aber jedes Jahr einen zu hohen Verschleiß. Beschafft Euch bitte im Vorfeld selbst neue (!) Kartons in den Maßen ca. 50x70 cm. Bitte keine gebrauchten Kartons verwenden.
- Bei großen Wiesenschlägen beginnen wir mit der Befliegung meist schon eine Stunde bevor der Landwirt mäht. Frühzeitig aufgefundene Kitze lassen wir dann gerne noch so lange wie möglich in ihrem „Bett“ in der Wiese liegen, um den Stress für sie möglichst minimal zu halten. Um die Liegestelle dann vor der direkten Mahd schnell wieder aufzufinden, markieren wir diese Stellen mit einem Stock. Für diesen Fall wäre es gut, wenn auch 3-4 Bambusstöcke in Eurem Equipment sind.
- Rehkitze retten muss auch gelernt sein. Den kniffligsten Job haben nämlich nicht unsere Piloten, sondern unsere Helfer. Wenn Ihr noch keine Erfahrung habt, schaut zu und lernt. Für uns ist es manchmal schwierig die Koordination zu bewahren, wenn 5 Jäger/innen losstürmen, sobald der Pilot ein Kitz in der Wiese vermeldet. Wir müssen zuvor das Kitz über die Kamera bezüglich des Alters anschauen und dann die Umgebung beurteilen, um die richtige Strategie für die Sicherung und Verwahrung des Kitzes festzulegen. Noch nicht beflogene Bereiche dürfen auch bei einer Sicherung nicht betreten werden, da ein Kitz in der Wiese liegend quasi unsichtbar ist, und man drauftreten könnte.
- Ganz wichtig (aber das weiß mittlerweile schon jeder): unbenutzte Einweghandschuhe zum Aufnehmen des Kitzes sind unerlässlich, die Farbe ist egal.
- Kinder dürfen bei unseren Einsätzen selbstverständlich auch mit dabei sein. Allerdings gibt es Regeln und das Hochheben und Sichern der Kitze muss von Erwachsenen vorgenommen werden.



Für die nächste Saison haben wir uns für unsere 4 Drohnen-Koffer jeweils noch Monitore dazu gewünscht, damit vor Ort nicht nur der Pilot, sondern alle Beteiligten das Flugbild anschauen können. **Dieser Wunsch wurde uns nun schneller erfüllt als gedacht. Unser Stv. Hegeringleiter des HR4, Eric Hénique, hat uns die noch benötigten drei Monitore gespendet! Nur so können alle vor Ort sehen was in den Wiesen los ist ! Vielen herzlichen Dank dafür, wir haben uns darüber sehr gefreut ! Lieber Eric, es soll Dir an Waidmannsheil wieder hereinkommen !**



Einheitliche Soft-Shell-Jacken mit einem eigenen Drohnen-Team Logo haben wir nun mittlerweile. Dafür möchte ich mich noch herzlich bei Johannes Pfeiffer, Fa. PSS Sicherheitssysteme GmbH bedanken, der sich die Zeit genommen hat und für uns ein Logo entworfen und unsere Jacken damit bedrucken lassen hat. Vielen Dank, Johannes -> Einfach Top !

Grundsätzlich freuen wir uns über jede Spende. Einheitliche T-Shirts mit unserem Drohnenteamlogo wären z.B. noch eine Idee, aber auch Geldspenden sind ok.

Zum Ende des Berichts möchten wir uns nun aber vor allem bei Euch Jägerinnen und Jäger unserer KJV bedanken. Nur gemeinsam war diese erfolgreiche Saison möglich. Es ist für uns immer wieder sehr bereichernd während der Saison in allen „Ecken“ unseres Landkreises herumzukommen und die vielen unterschiedlichen Reviere mit ihren Jägerinnen und Jägern kennenzulernen. **Auch bei den vielen Landwirten und dem Vorstand des Kreisbauernverbandes Jörg Kautt möchten wir uns für die gute und zielgerichtete Zusammenarbeit bedanken** sowie das gefühlt stark zunehmende Interesse an unserer Arbeit. Wir freuen uns immer wieder, im Anschluss an unsere Aktionen auch Eure Arbeit zu sehen !



Mahd in einer Rehkitz-freien Wiese

Wir stehen in den Startlöchern für unsere anstehende 5. Saison und sind mit Vorfreude gespannt, wenn unsere 4 Drahtvögel der „KJV-Air-Force“ wieder aufsteigen.

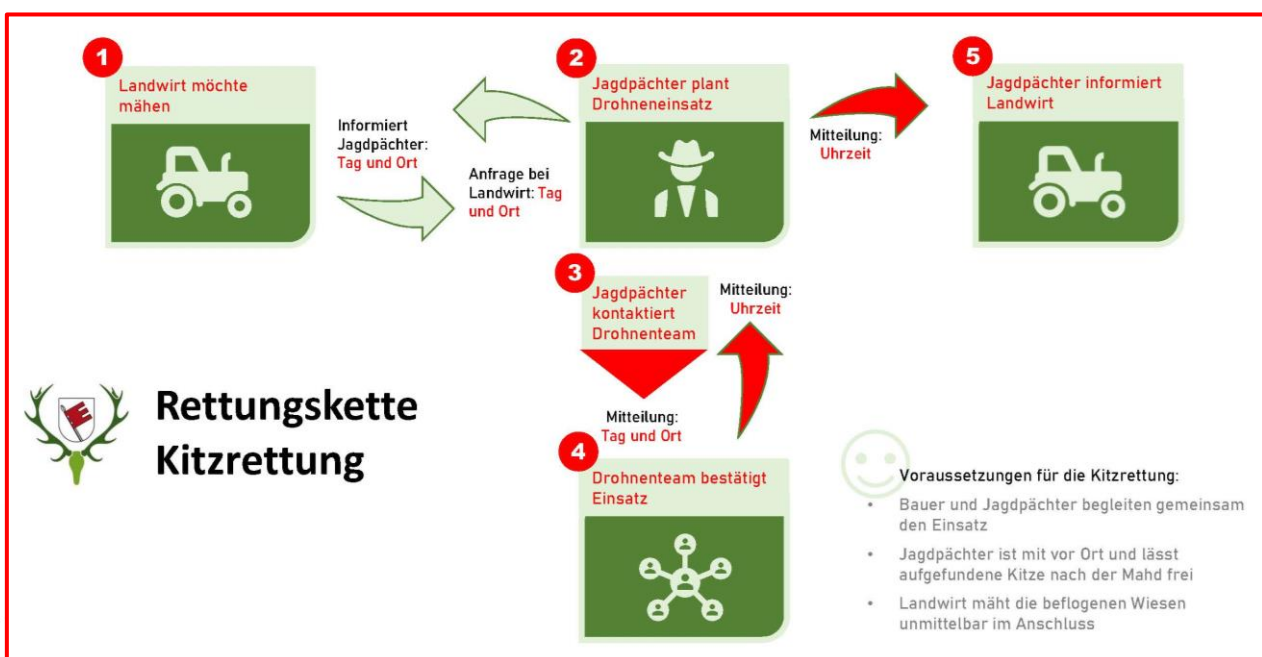
Für die „Social-Media“ zugewandten Jägerinnen und Jäger in unserer KJV: Ihr könnt uns auf Instagram in unserer anstehenden Saison täglich folgen und im Nachgang auch einen Rückblick auf die vergangene Saison werfen. Vielleicht findet sich sogar der eine oder die andere dort wieder. Folgt uns doch einfach unter „**kitzretter kjv tuebingen**“

Im Namen des gesamten Teams

Sandra Schäfer



Noch einmal zur Erinnerung, wie die Meldekette funktioniert:





Impressionen aus der Kitzrettungssaison 2023

7.9. Lernort Natur (LeNa)



Wir blicken positiv auf das vergangene Jahr 2023 zurück.

Wir hatten wieder viele Anfragen von Kindergärten und Schulen, in die wir sehr gerne gegangen sind. Auch haben wieder einige unserer Mitglieder die Möglichkeit wahrgenommen, den LeNa-Anhänger der KJV Tübingen für eigene Veranstaltungen auszuleihen. Und bei der Landesgartenschau in Balingen konnten wir das LeNa Team der KJV Hechingen mit unserem Anhänger unterstützen.

Es gab auch einige Sommerferienprogramme, bei denen wir uns gegenseitig unterstützt haben. Da auch wir uns ab und zu selbst fortbilden müssen, haben wir einen sehr interessanten und kurzweiligen Tag auf dem Gelände der KJV Hechingen mit dem Diplom-Biologen und Wald- und Naturpädagogen Rainer Schall (s. Foto) erleben dürfen. Es war für jeden etwas dabei. Sowohl Neulinge aber auch die alten Hasen konnten an diesem Tag viele neue Inspirationen mit nach Hause nehmen.



Gemeinsame LeNa-Veranstaltung der KJVen Hechingen und Tübingen



Wir sind überzeugt, dass das Jahr 2024 ebenso gut verläuft wie das vergangene und freuen uns über jede Anfrage von Schulen und Kindergärten, wo das LeNa-Team stets in wissbegierige und neugierige Augen blicken darf. **Wer bei uns mitmachen möchte, kann sich gerne bei uns melden!**

Stefan Schaupp



7.10. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (P/Ö)

Organisatorisches:

- Thomas Schilling und Heiko Schwöbel übernehmen die Aufgaben gemeinsam
- Presseverteiler ist im Grundgerüst erstellt. Derzeit sind 40 Institutionen und Personen enthalten
- Pressemitteilungen etc. werden über den zentralen Presseverteiler der KJV Tübingen versendet
- Der Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt die Cloud-Technik. Sie stellt sicher, dass Vorstand und P/Ö auf alle Dokumente zentral zugreifen können.

Jahresrückblick:

1. Printmedien

- Zum „Schwäbischen Tagblatt“ besteht inzwischen ein persönlicher Kontakt zum zuständigen Redakteur
- Zum „Tagblatt-Anzeiger“ besteht inzwischen ein persönlicher Kontakt zur zuständigen Redakteurin
- Zum „Reutlinger Generalanzeiger“ besteht inzwischen ein persönlicher Kontakt zur Leiterin der Lokalredaktion und einigen Redakteuren. Es wurden Themen rund um die Jagd besprochen und werden gemeinsam bearbeitet.
- „Tübingen im Fokus“ übernimmt Texte der P/Ö regelmäßig
- Etwa 20 Texte konnten vom Frühsommer 2024 bis heute in regionalen Printmedien durch P/Ö platziert werden.



Freie Begleiter für die Jagd

KREIS TÜBINGEN. Schon die vielen parkenden Autos um den Schulungsraum der

Auswahl an Presseartikeln über die KJV Tübingen in „Schwäbischem Tagblatt“ und GEA

2. Homepage (www.kjv-tuebingen.de)

- Für die Homepage und die Presse wurden zirka 15 Berichte aus den Hegeringen und Fachbereichen online gestellt
- Beispiele:
 - „Gut gerüstet: Jagdkurs 2023/24“
 - „Erste Hilfe am Unfall Ort: Sofortmaßnahmen“
 - „Jagdhorn: Der Klang mit dem besonderen Etwas“
 - „Runter vom Sofa – ab in den Wald“

Ausblick:

1. Print

- Im nächsten Schritt gilt es, die Redaktionen der „Gemeindeblätter“ aktiv in die P/Ö einzubinden.
- Für den „KJV-Flyer“ soll eine Konzeption erarbeitet werden.
- Ein Pirschgang mit dem GEA und KJM ist vereinbart.

2. Homepage

- Obleute wenden sich bitte mit Themen an die P/Ö.

3. Radio/TV

- Im nächsten Schritt gilt es die regionalen Radio- und TV-Sender aktiv in die P/Ö einzubinden

4. Online/Social-Media

- Offen

Thomas Schälling und Heiko Schwöbel

Obleute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





8. Ehrungen, Gedenken, Neuzugänge

25 Jahre Mitgliedschaft

Thomas Beck	Gomaringen
Horst Gneithing	Rottenburg
Friedrich Maier	Rangendingen
Bernhard Panknin	Tübingen
Matthias Wellhäuser	Poltringen

40 Jahre Mitgliedschaft

Dr. Peter Behrens	Tübingen
Dr. Christoph Duncker	Dettenhausen
Helmut Fischer	Dettenhausen
Siegfried Galgon	Dettenhausen
Klaus Röscheisen	Weilheim

50 Jahre Mitgliedschaft

Günther Burkhardt	Tübingen-Lustnau
Karl Heinrich Ebert	Tübingen
Wilfried Rauscher	Rottenburg
Manfred Weese	Rottenburg

60 Jahre Mitgliedschaft

Gottlob Wagner	Mössingen-Talheim
----------------	-------------------

70 Jahre Mitgliedschaft

Fritz Theurer	Unterjesingen
---------------	---------------

Verdienstnadel des DJV in Bronze

Stephan Josenhans	Mössingen	Schießstandaufsicht
Andreas Kurz	Rottenburg	Prüfer in der Jägerprüfung

Verdienstnadel der KJV Tübingen

Leon Gustafsson	Tübingen	Verwahrstelle Pfrondorf
Peter Müller	Bad Niedernau	Verwahrstelle Bad Niedernau
Fred Sauer	Ofterdingen	Verwahrstelle Dusslingen



Neue Mitglieder: Wir begrüßen in der KJV

Pascal Abele

Rolf Benzinger

Moritz Bohn

Eric Bohnenberger

Philip Braun

Marco de Rossi

Daniel Deuscher

Marcel Dörr

Felix Dürr

Jost Axel Ehrmann

Philipp Eisele

Melanie Fische

Jasmine Freund

Julia Gassler

Pablo Rodrigo Grassi

Mathias Groß

Bernd Hartmann

Kalleman Gottlob Höh

Jonas Hunka

Timo Lange

Bernd Lethaus

Constantin Luckenbach

Stefan Maisch

Stephan Mühlenmeister

Anita Nowosadtko

Olaf Nowosadtko

Christoph Otterbach

Max Revellio

Tim Ruckh

Jessica Saile

Yannick Scheidler

Alexandra Sessler

Coralie Speidel

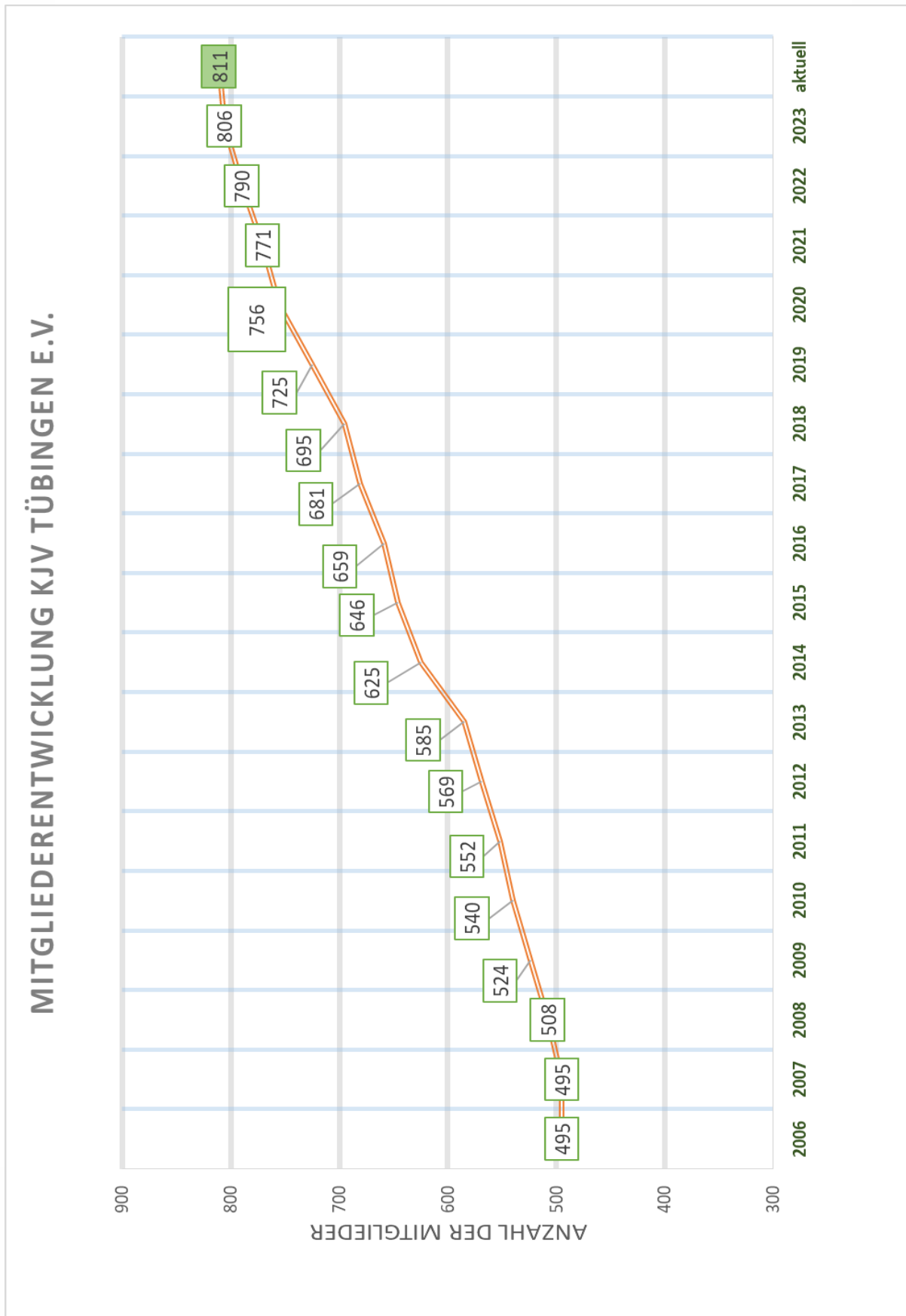
Michael Vollmer

Malaika Warmann

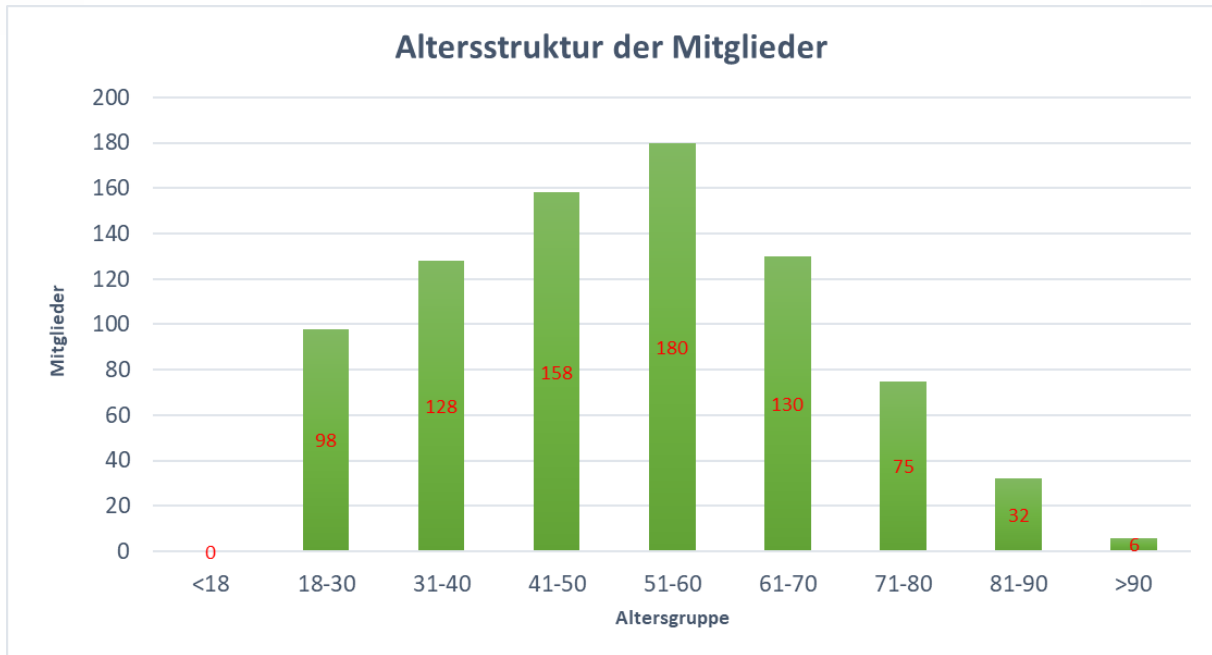
Marty Zdichavsky

9. Statistiken

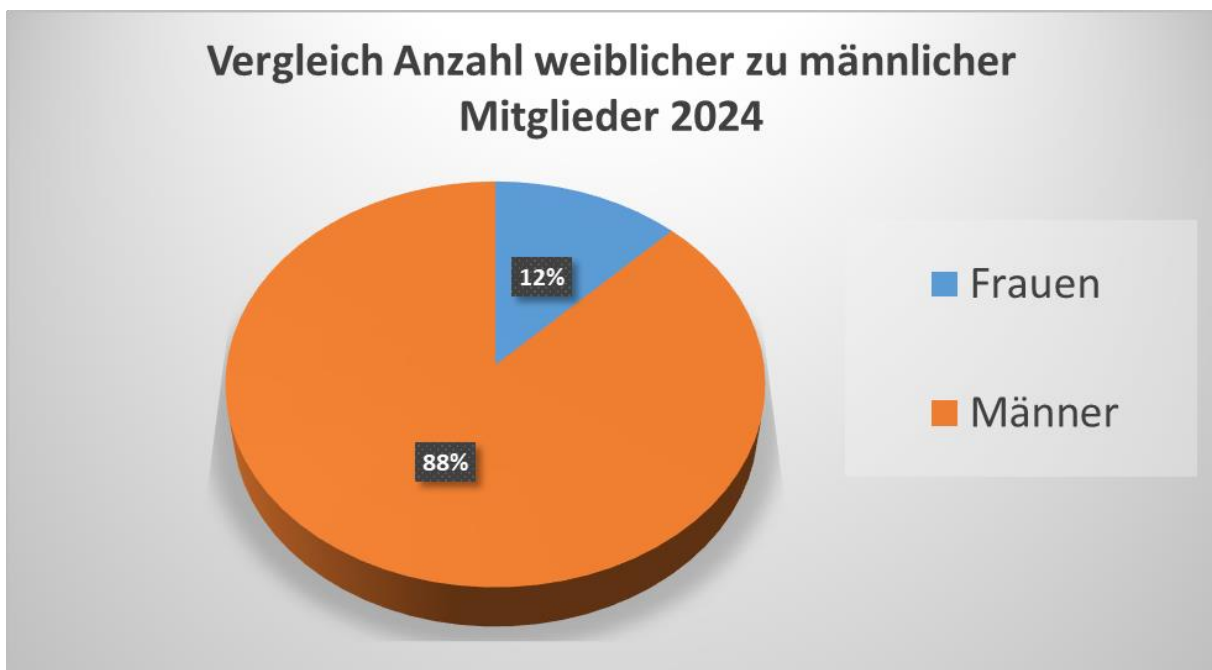
Mitgliederentwicklung 2006 - 2024



Altersstruktur der Mitglieder



Geschlechterverteilung





Auf, auf zum fröhlichen Jagen

Auf, auf zum fröhlichen Jagen, auf in die grüne Heid`.
Es fängt schon an zu tagen, es ist die höchste Zeit.
Die Vöglein in den Wäldern sind schon vom Schlaf erwacht
und haben auf den Feldern das Morgenlied vollbracht.

Refrain:

Tridi hejo, tridi hejo, tridi he, tridi he, tridi he, tridi ho!
Hejo, tridi hejo, tridi he, tridi he, tridi ho!

Frühmorgens als der Jäger im grünen Wald ´neinkam.
Da sah er mit Vergnügen das schöne Wildbret an.
Die Gamslein Paar um Paare, sie kommen von weit her,
die Rehe und die Hirsche, das schöne Wildbret schwer.

Refrain

Das edle Jägerleben vergnüget meine Brust.
Dem Wilde nachzustreben ist meine größte Lust.
Wo Reh´ und Hirsche springen, wo Rohr und Büchse knallt,
wo Jägerhörner klingen, da ist mein Aufenthalt.

Refrain

Das Gras ist unser Bette, der Wald ist unser Haus,
wir trinken um die Wette das klare Wasser aus,
lasst nur die Faulen liegen, gönnt ihnen ihre Ruh´,
wir jagen mit Vergnügen dem grünen Walde zu.

Refrain

